



Nachdem die Plätze eingenommen waren, brachte das Duo „Trianam“ ein sehr einfühlsames irisches Lied zu Gehör. Alsdann wurde Burghauptmann Knappe Thalmor gerufen. Dieser gab Bericht über die Sicherung der Burg. Wenige Burgwachen seien diesmal aufgeboten, verkündete er, da die wilde Hundemeute der Frundsberger zu Monachia und der O’Clays im Burghofe jeden Eindringling stellen würde. Page Mario brachte danach das Licht an den Hochsitz und der Großmeister entflamte die Kapitel- und die Freundschaftskerze. Der Cancelarius verlas eingelangte Geschreibe, brachte die Kapiteldevise zu Gehör und bestimmte sich selbst zum Chronisten.

Anstelle des Burg- und Bannfriedens verkündete der Großmeister die Urfehde. Chunrat der Gärr verlas aber noch vor der Atzung die Regularien zu diesem Festkapitel und forderte die Sassen im Sinne des „Ritterspiegels“ von Johannes Rothe zu einem ganz besonders ritterlichen Verhalten gegenüber dem Weibsvolke auf – ganz der Kapiteldevise entsprechend.

Eine irische Weise beschloss den ersten Teil des Kapitels und nun war es an der Zeit, zur Atzung zu kommen und die Gesellschaft ließ sich dazu nicht zweimal bitten. ⇨

